

Es kommt zusammen, was zusammengehört

Jack Daniel's mit Coca-Cola gibt es seit April auch „ready to drink“ in der Dose. Gefeierte wurde der Launch im Wiener Musik-Hotspot Villa Lala.

... Von Paul Hafner

Die Geschichte von „Jack & Coke“, also der Symbiose Tennessees Whiskey Jack Daniel's und Coca-Cola, geht belegtermaßen bis ins Jahr 1907 zurück, seine Erfindung wird amerikanischen Soldaten zugeschrieben. Zum Kultgetränk machte ihn schließlich die 2015 verstorbene Rock'n'Roll-Legende Lemmy Kilminster; der Motörhead-Frontman wird mit seinem Lieblingsdrink assoziiert wie James Bond mit dem Wodka Martini.

Vor dem Hintergrund des rasant wachsenden „Ready to drink“-Segments, dessen Popularität den engen Grenzen der Tankstellenshops längst entwachsen ist, ist es nur logisch, dass es „Jacky Cola“, wie die Mischung hierzulande auch genannt wird, seit heuer auch fertig gemixt (und koffeinfrei) im Dosenformat gibt. Zur offiziellen Feier des Österreich-Launches lud Coca-Cola rund 50 ausgewählte Gäste in die Villa Lala – eine ehemalige Botschaftsvilla in Wien-Hietzing, die vor einigen Jahren in einen kreativen Musik-Hub umgewandelt wurde.

Jam Session in der Villa Lala
„Kommt mit uns und dem österreichischen Top-Instrumentalisten und Produzenten filous live ins Studio der Villa Lala – einem der kreativsten Music-Hotspots in Wien“, war auf der exklusiven Einladung zur Feier des Launches von „Jack & Coke“ zu lesen.

Unter professioneller Leitung erhielten die Gäste einen Einblick in den Schaffensprozess



Cheers

Fabio Cella, Geschäftsführer Coca-Cola Österreich, mit Ex-Fußballtorhüter und TV-Experte Helge Payer und Herbert Bauer, Geschäftsführer Coca-Cola HBC Österreich (v.l.).

Unter den Gästen fand sich auch die TikTok- und Instagram-Bekanntheit „Satansbratn“.